



Tulpenpflanzen am Naturlehrpfad Aschau

Beitrag

Gemeinsam bepflanzten die Jugendlichen der Berufsschulstufe aus dem KIZ Aschau und aus der Praxisklasse der Franziska Hager Schule Prien das Gelände südlich des Aschauer Bahnhofsgeländes mit ungezählten Tulpenzwiebeln. Seit Jahren besteht hier der Naturlehrpfad, der von den beiden Einrichtungen mit betreut wird und für die schulische Weiterbildung im Fach Biologie und für die handwerklichen Arbeiten im Garten genutzt wird.

Unter der Anleitung von Franz Wagner von der Franziska-Hager-Schule und Sepp Schlemer vom KIZ Aschau begannen die Burschen und Mädchen Pflanzlöcher für die Tulpenzwiebeln auszuheben. Dabei hatten viele von ihnen erstmals seit dem Sandkasten wieder ein Werkzeug, wie Schaufel, Pickel und Spaten in der Hand. Auch hier zeigte sich: alles muss gelernt werden, auch der richtige Umgang mit einer Kreuzhacke. Geduldig erklärten Franz Wagner und Sepp Schlemer immer wieder, wie die Zwiebeln gesetzt werden müssten, damit sich die Besucher des Naturlehrpfads im Frühling an der Schönheit der Tulpen erfreuen können. Die Zwiebeln stellte der Aschauer Bauhof zur Verfügung, die beiden Klassen bereiteten sie für die Pflanzung vor und nutzten sie bereits vorher im Unterricht, sei es in der Mathematik – wie viele Blumenzwiebeln brauche ich für welche Fläche, im Fach Biologie oder sogar im Deutschunterricht. Eine Leberkässemmel war der Lohn für ihre Arbeit für die Gemeinschaft, nach der Pflanzaktion am Bahnhof zogen die Jugendlichen weiter zum Aschauer Seniorenheim und pflanzten dort die Restbestände in den Rasen vor dem Gebäude.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg



BIKE SALE

 **bikePARH**
SAMERBERG



1.490 **EURO**
STATT 2.600 **EURO**

SOLO A50

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Aschau
2. Naturlehrpfad
3. Prien am Chiemsee
4. Umland